

Hofheim, 19. März 2018

Fremde Herren an Rhein und Donau

Archäologe Scholz spricht am Mittwoch im Landratsamt über die Römer

Mit den Römern in Germanien befasst sich am Mittwoch, 21. März, ein Vortrag von Professor Markus Scholz im Landratsamt. Wie Landrat Michael Cyriax und Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier mitteilen, geht es dabei auch um die Präsenz der Römer in der Region des Main-Taunus-Kreises. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

„Die Römer kamen als Eroberer und als Kulturbringer zugleich“, so Cyriax. Der Vortrag sei ein Beitrag, die römische Geschichte des MTK-Gebiets populärer zu machen. Der Main-Taunus-Kreis feiere in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag; „die Römer waren viel früher hier, aber sie haben unsere Region bis heute geprägt.“ Als Beispiel nannte er wichtige Handelswege, Siedlungen und auch den Wein, der von den Römern eingeführt worden war: „Insofern gehört die römische Geschichte auch zu unserer Identität“.

Der Vortrag konzentriert sich auf die Zeit zwischen der Eroberung Galliens 50 vor Christus bis zur Errichtung des Limes um 110 nach Christus. Der Referent befasst sich mit dem Leben in den neuen Provinzen des Römischen Reiches am Rhein und oberer Donau und auch im Bereich des heutigen Main-Taunus-Kreises. Das Landratsamt zum Beispiel wurde auf einem Areal gebaut, auf dem früher ein römischer Stützpunkt mit Dorf stand.

Scholz ist Provinzialrömischer Archäologe an der Universität Frankfurt. Zuvor leitete er mehrere Ausgrabungen und war in Museen und Ausstellungen tätig, unter anderem als Konservator am Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz. Er ist in Hofheim-Lorsbach aufgewachsen und ist Grabungsleiter im Baugebiet Marxheim II; dort soll das Terrain intensiv auf römische Relikte untersucht werden.